

Jury Sachkenntnis

Bewertungskriterien und ihre Indikatoren

Tipp	a) Die Indikatoren [=exemplarisches Präsentationsverhalten] geben Orientierung beim Beobachten. b) Prüffrage zur Bewertung: Führt das insgesamt gezeigte Präsentationsverhalten dazu, dass das Kriterium gelungen realisiert wurde? Besonders dominierende Verhaltensweisen (positive oder negative) haben einen stärkeren Einfluss auf die Gesamtbewertung.
-------------	--

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Negativ-Indikatoren ⊗

Fragestellung/Hypothese klar konturiert

- Generelles Thema genannt
- Unklar, welche Fragestellung beantwortet wird
- Publikum weiß nicht, worauf die*der Präsentierende hinaus möchte

Thema/Inhalte gut erarbeitet

- Unsicherer Umgang im Thema
- Viele Selbstkorrekturen
- Chaotischer Zugriff auf Thema/Inhalte

Informationsgehalt angemessen

- Irrelevante Infos für Beantwortung der Frage
- Kaum in die Tiefe gegangen
- Zu wenige Infos, zu viele Infos

Sachlich richtig

- Offensichtliche fachliche Fehler, die sehr bedeutsam für Leitfrage sind
- Inhalte entsprechen nicht Erkenntnisstand des Faches in der jeweiligen Jahrgangsstufe

Positiv-Indikatoren ✓

Fragestellung/Hypothese klar konturiert

- Zentrale Frage/ Hypothese explizit herausgestellt
- Frage/ Hypothese während d. Vortrages erkennbar (z.B. Verweise, Rückbindungen, Frage aufgegriffen)

Thema/Inhalte gut erarbeitet

- Sicherer Umgang im Thema
- Kaum/ keine Selbstkorrekturen bei Erklärungen
- Mit eigenen Worten erklärt
- Planvoller, reflektierter Zugriff auf Thema/ Inhalte

Informationsgehalt angemessen

- Relevante Infos für Beantwortung der Leitfrage
- An passender Stelle geht Präsentation in die Tiefe
- Informationsgehalt über- und unterfordert nicht

Sachlich richtig

- Inhalte sind sachlich korrekt
- Inhalte entsprechen Erkenntnisstand des Faches in der jeweiligen Jahrgangsstufe

Jury Darstellungsvermögen

Bewertungskriterien und ihre Indikatoren

Tip	a) Die Indikatoren [=exemplarisches Präsentationsverhalten] geben Orientierung beim Beobachten. b) Prüffrage zur Bewertung: Führt das insgesamt gezeigte Präsentationsverhalten dazu, dass das Kriterium gelungen realisiert wurde? Besonders dominierende Verhaltensweisen (positive oder negative) haben einen stärkeren Einfluss auf die Gesamtbewertung.
------------	--

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Negativ-Indikatoren ⊗

Argumentation nachvollziehbar

- Argumentation unlogisch
- Ohne Zusammenhänge, nicht nachvollziehbar
- Teilfragen unbeantwortet

Aussagen anschaulich

[Beispiele, Vergleiche, sprachliche Bilder]

- Kaum/ keine Beispiele, Vergleiche, Analogien, Detaillierung
- Aussagen zu abstrakt
- Aussagen wenig verständlich

Aufbau funktional

[Einleitung, Hauptteil, Schluss, roter Faden]

- Einleitung, Hauptteil, Schluss kaum erkennbar, nicht funktional
- Übergänge: sprunghaft, unsystematisch, zusammenhanglos
- Keine klare Gliederung

Medieneinsatz ist funktional

- Keine passenden Stellen visualisiert
- Medien/Visualisierung nicht aussagekräftig (unübersichtlich, unleserlich, Farben und Formen sind bedeutungslos, dysfunktionale Effekte, überfüllt)

Performanz [Körpersprache und Stimme] funktional eingesetzt

- Abgewandte, verschlossene Körpersprache
- Mimik: monoton, kaum Variation
- Blickkontakt: ausweichend
- Gestik sehr klein, wiederholend, sehr kurz
- Stimme unverständlich, monoton, unsicher, übertrieben, künstlich, Füllwörter (z.B. Ähm) stören
- Sprechtempo zu schnell/zu langsam, stockend

Positiv-Indikatoren ✓

Argumentation nachvollziehbar

- Argumentation logisch und stringent
- Nachvollziehbares Begründen/ nachvollziehbarer Zusammenhang
- Teilfragen schlüssig beantwortet

Aussagen anschaulich

[Beispiele, Vergleiche, sprachliche Bilder]

- Beispiele, Vergleiche, sprachliche Bilder, Analogien, Detaillierung o.ä. genutzt
- Anschauliche Aussagen haben Bezug zur Lebenswelt der Zuhörenden
- Anschaulichkeit steigert Verständlichkeit (z.B. bei Zahlen, Größenverhältnissen, Mechanismen), präzise Ausführung d. Bsp/Vergleiche

Aufbau funktional

[Einleitung, Hauptteil, Schluss, roter Faden]

- Einleitung, Hauptteil, Schluss klar erkennbar und erfüllt seine Funktion
- Übergänge gestaltet, z.B. Verweise auf Gliederung, Zusammenfassungen
- Roter Faden erkennbar

Medieneinsatz ist funktional

- Passende Stellen in der Präsentation visualisiert
- Aussagekräftige Visualisierung/ Medien (Übersicht, Lesbarkeit, Farben u. Formen haben Bedeutung, funktionale Effekte, Reduktion)
- Optisch ansprechend
- Gelungener, sichtbarer Einsatz weiterer Medien (z.B. Experiment)
- Sprachl. Ausführungen/ Referenzen zu den Visualisierungen angemessen

Performanz [Körpersprache und Stimme] funktional eingesetzt

- Zugewandte, präsente Körpersprache
- Mimik: variiert, unterstreicht Aussagen
- Blickkontakt wird aufgebaut und aufrecht gehalten
- Gestik: variiert, verweilend, funktional
- Stimme verständlich, Betonung wirkt lebendig, natürlich
- Sprechtempo, -pausen angemessen

Jury Adressat*innenorientierung

Bewertungskriterien und ihre Indikatoren

Tipp	a) Die Indikatoren [=exemplarisches Präsentationsverhalten] geben Orientierung beim Beobachten. b) Prüffrage zur Bewertung: Führt das insgesamt gezeigte Präsentationsverhalten dazu, dass das Kriterium gelungen realisiert wurde? Besonders dominierende Verhaltensweisen [positive oder negative] haben einen stärkeren Einfluss auf die Gesamtbewertung.
-------------	---

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Negativ-Indikatoren ⊗

Vorwissen der Adressat*innen berücksichtigt

- Vorerfahrungen werden nicht aktiviert
- Knüpft nicht an Vorwissen an
- Wissensstand der Zuhörenden unberücksichtigt

Bezug zu Adressat*innen hergestellt

- Nicht motivierend
- Aktiviert Publikum nicht [unklare Instruktionen]
- Unpersönliche Anrede [wie man hier sieht...], Passivformulierung
- Keine Fragen stellend
- Keine Begeisterung erkennbar

Zeitmanagement überzeugend

- Zeit nicht sinnvoll genutzt, zu lang/zu kurz
- Drei Präsentationsteile schlecht gewichtet
- Es entsteht zum Ende der Präsentation Zeitdruck und Präsentierende werden hektisch
- Keine gute Vorbereitung [z.B. Materialien nicht griffbereit, unsicher im Ablauf der Präsentation].

Raumsituation berücksichtigt

- Schlechte Positionierung im Raum
- Hindernisse/Widerstände [z.B. Tische] werden zu Beginn der Präsentation nicht beseitigt
- Medienwechsel umständlich
- Akustik – bzw. Geräuschpegel und Lichtverhältnisse nicht berücksichtigt

Positiv-Indikatoren ⊕

Vorwissen der Adressat*innen berücksichtigt

- Aktiviert Vorerfahrungen/ Alltagsvorstellungen der Zuhörenden [z.B. wie ihr wisst; das kennt ihr ggf.]
- Knüpft an Vorwissen/Wissensstand an

Bezug zu Adressat*innen hergestellt

- Motivierend, aufmerksamkeitsregend [Anknüpfung Lebenswelt Zuhörende]
- Aktiviert Publikum [verständliche, klare Instruktion]
- Direkte Anrede [Du/Ihr], Wir-Formulierungen
- Rhetorische oder andere Fragen
- Begeistert für Thema [z.B. persönliche Erfahrung]

Zeitmanagement überzeugend

- Zeit sinnvoll genutzt, weder zu kurz noch zu lang
- Zeit für die drei Präsentationsteile sinnvoll eingeteilt und gut gewichtet
- Es entsteht kein Zeitdruck, einzelne Abschnitte werden nicht stark verkürzt oder abgebrochen
- Gut vorbereitet [Material griffbereit, sicherer Ablauf]

Für Online-Präsentation gilt:

Außerhalb 7:30 u. 8:30 Min.: -> max. 3. Punkte

Für Präsenz-Präsentation gilt:

Außerhalb 7:30 u. 10:00 Min.: -> max. 3. Punkte

Raumsituation berücksichtigt

- Gute Positionierung im Raum
- Hindernisse [Tische, Gegenstände] verdecken die Präsentierenden nicht, stören nicht
- Gelungener Medienwechsel, von Experiment zu Folie
- Präsentierende im Licht und nicht im Dunkeln
- Hintergrund – / Störgeräusche unterbunden

Bewertungshinweise für Präsenz- und Online-Präsentationen

Unterschied Online-vs. Präsenz-Präsentation: Die **Bewertungskriterien** bei Präsenz- und Online-Präsentation **bleiben gleich**, da sie übergeordnet zur Präsentationskompetenz gehören. Allerdings werden manche **Bewertungskriterien (s.u.) im Online-Format anders realisiert**. Bei diesen werden die exemplarischen Verhaltensbeschreibungen (Indikatoren) angepasst.

- Hinweis an alle Jury-Mitglieder: Wenn ihr einen Plagiatsverdacht habt oder ein geschnittenes bzw. defektes Online-Präsentationsvideo entdeckt, meldet dies an kai.liese@jugend-praesentiert.de

Jury Sachkenntnis:

- Kein NaWi-Schwerpunkt melden an kai.liese@jugend-praesentiert.de
- Indikatoren Präsenz-Präsentation = Indikatoren Online-Präsentation

Jury Darstellungsvermögen:

- Nur analoge Medien: Medieneinsatz -> max. 3 Punkte
- Folgende Anpassungen von Positiv-Indikatoren für Online-Präsentation (s.u.)

 Präsenz-Präsentation	 Online-Präsentation
Performanz [Körpersprache und Stimme] funktional eingesetzt - Zugewandte, präzise Körpersprache - Mimik: variiert, unterstreicht Aussagen - Blickkontakt wird aufgebaut und aufrecht gehalten - Gestik: variiert, verweilend, funktional - Stimme verständlich, Betonung wirkt lebendig, natürlich - Sprechtempo, -pausen angemessen	Performanz [Körpersprache und Stimme] funktional eingesetzt - Zugewandte, präzise Körpersprache - Mimik: variiert, unterstreicht Aussagen - Blickkontakt via Kamera wird aufgebaut und aufrecht gehalten - Gestik: sichtbar, variiert, verweilend, funktional - Stimme verständlich, Betonung wirkt lebendig, natürlich - Sprechtempo, -pausen angemessen
Medieneinsatz ist funktional - Passende Stellen in der Präsentation visualisiert - Aussagekräftige Visualisierung/ Medien (Übersicht, Lesbarkeit, Farben u. Formen haben Bedeutung, funktionale Effekte, Reduktion, jeweils in Bezug auf die Projektionsfläche im Klassenraum) - Optisch ansprechend - Gelungener, sichtbarer Einsatz weiterer Medien (z.B. Experiment) - Sprachl. Ausführungen/ Referenzen zu den Visualisierungen angemessen	Medieneinsatz ist funktional - Passende Stellen in der Präsentation visualisiert - Aussagekräftige Visualisierung/ Medien (Übersicht, Lesbarkeit, Farben u. Formen haben Bedeutung, funktionale Effekte, Reduktion, jeweils in Bezug auf Bildschirm-Größe) - Optisch ansprechend - Gelungener Einsatz von weiteren Medien (z.B. Experiment): sichtbar bei Kameraausschnitt - Sprachl. Ausführungen/Referenzen zu den Visualisierungen angemessen (Beispiel geben)

Jury Adressat*innenorientierung

- Folgende Anpassungen von Positiv-Indikatoren für Online-Präsentation (s.u.)

 Präsenz-Präsentation	 Online-Präsentation
Raumsituation berücksichtigt - Gute Positionierung im Raum - Hindernisse (Tische, Gegenstände) verdecken die Präsentierenden nicht, stören nicht - Gelungener Medienwechsel, von Experiment zu Folie - Präsentierende im Licht und nicht im Dunkeln - Hintergrund - / Störgeräusche unterbunden	Raumsituation berücksichtigt* - Gute Positionierung vor der Kamera (nicht zu weit entfernt oder zu nah, funktional, keine extreme Kameraperspektive von unten/oben) - Hintergrund im Videofenster: Aufgeräumt, nicht ablenkend (z.B. Gegenstände, Farben) - Gelungener Umgang mit dem Wechsel der verschiedenen Medien (z.B. beim Experiment Folien ausblenden, Bildschirm-Teilen deaktivieren) - Präsentierende im Licht und nicht im Dunkeln - Hintergrund-/ Störgeräusche weitestgehend unterbunden
Zeitmanagement überzeugend - Außerhalb 7:30 u. 10:00 Min.: -> max. 3. Punkte	Zeitmanagement überzeugend - Außerhalb 7:30 u. 8:30 Min.: -> max. 3. Punkte

Präsenz-Präsentationen vor Ort

Ablauf: 30 Minuten pro Präsentation

Jury-Sprecher*in bestimmen (führt durch Ablauf, achtet auf Zeitplan)

Aufbau 3 Min.	Präsentierende in den Raum bitten Begrüßung und Aufbau (ggf. helfen) Zeitsignale erklären
 Präsentation 8-10 Min.	Zeitsignale: nach 7:30 Min.  , nach 10:00 Min.  Bitte Ende Nach Präsentation keine inhaltliche Fragerunde Präsentierende bitten, vor dem Raum zu warten
 Bewertung 5 Min.	Unabhängiges Bewerten (ohne Absprache) Vorbereitung Feedback (Reihenfolge festlegen)
 Feedback 10 Min.	Präsentierende in den Raum bitten 2 Min-Feedback pro Jury-Mitglied (keine Punktzahl) + Puffer
Abbau 2 Min	Verabschiedung und nächste Präsentation

Der Feedback-Dreischritt

wertschätzend und konstruktiv Feedback geben



3. Tipp

Welche Idee will ich Schüler*in für die Zukunft mitgeben?

- ☐ realistisch: Kann Schüler*in dieses Verhalten verändern?
- ☐ passend: Bezieht sich der Tipp auf Beobachtung und Wirkung?



2. Wirkung

Wie hat das beobachtete Verhalten auf mich gewirkt?

- ☐ subjektiv: Habe ich die Wirkung als Ich-Aussage formuliert?
- ☐ passend: Bezieht sich die Wirkung auf das beobachtete Verhalten?



1. Beobachtung

Was habe ich während der Präsentation beobachtet?

- ☐ konkret: Was habe ich genau beobachtet?
- ☐ beschreibend: Was habe ich gesehen bzw. gehört?
- ☐ kompakt: Wie viele Informationen sind wirklich notwendig?